

SIR-Sicherheitshinweise

Zur Anwendung von höchstdruck Wasserstrahlen

Als Mitglied der Stichting Industriële Reiniging (SIR) betrachten wir es als unsere Verpflichtung, wichtige Informationen zur Arbeitsplatzsicherheit zu verbreiten. Arbeitsunfälle stellen eine ernsthafte Bedrohung für die Sicherheit und das Wohlergehen der Arbeitnehmer dar. Oftmals könnten viele dieser Unfälle vermieden werden, wenn angemessene Sicherheitsvorkehrungen getroffen würden. Dieses Whitepaper basiert auf den Erkenntnissen eines Sicherheitshinweises des SIR und konzentriert sich darauf, wie durch geeignete Arbeitsvorbereitung, klare Kommunikation und die Anwendung des STOP-Reflexes viele Unfälle mit höchstdruckwasserstrahlen verhindert werden können.

Hintergrund

Der SIR hat einen Anstieg von Verletzungsunfällen festgestellt, darunter Beispiele wie arterielle Blutungen durch Hochdruckwasserstrahlen oder Verletzungen durch solche Strahlen an Beinen und Oberkörper. Diese Unfälle hätten mit besserer Arbeitsvorbereitung, Anwendung des STOP-Reflexes und der entsprechenden Arbeitsschutzkleidung verhindert werden können.

Sich selbst schützen

Es ist wichtig, dass jeder Arbeitnehmer in der Lage ist, potenziell gefährliche Situationen zu erkennen und angemessen zu reagieren. Wenn Sie Zweifel an Ihrer Arbeit haben oder eine Gefahr erkennen, sollten Sie sofort innehalten. Wenn sich die Situation am Arbeitsplatz ändert oder von der vereinbarten Vorgehensweise abweicht, ist es wichtig, die Arbeit zu stoppen und Rücksprache zu halten. Mitarbeiter sollten sich gegenseitig coachen und auch bereit sein, Coaching anzunehmen.

STOP-Reflex

Der STOP-Reflex ist eine wichtige Maßnahme, um Unfälle zu verhindern. Bei jeder Unsicherheit sollten Mitarbeiter sofort ihre Arbeit stoppen, mit Kollegen oder Vorgesetzten sprechen und die Situation genau beobachten und besprechen. Die Arbeit sollte erst dann fortgesetzt werden, wenn alle potenziellen Gefahren berücksichtigt und entsprechende Sicherheitsmaßnahmen ergriffen wurden.

Für die Arbeitsvorbereitung

Die richtige Arbeitsvorbereitung ist entscheidend, um Unfälle zu vermeiden. Dazu gehören die Auswahl der sichersten Arbeitsmethoden, die Klärung der Arbeitsbedingungen, die Anwendung von Sicherheitschecklisten und Entscheidungsbäumen, die Diskussion von erforderlichen Genehmigungen und die Kenntnis der Produktmerkmale. Darüber hinaus sollten Messungen durchgeführt werden, die Arbeitsumgebung frei von Hindernissen sein und geeignete Schutzausrüstungen bereitgestellt werden. Alle diese Punkte sollten im Rahmen eines „Start der Arbeit“-Gesprächs diskutiert werden, und eine letzte Überprüfung sollte mittels einer Letzte-Minute-Risikoanalyse (LMRA) durchgeführt werden, bevor die Arbeit beginnt.

Fazit

Arbeitsunfälle können schwerwiegende Folgen haben, lassen sich jedoch oft durch angemessene Vorbereitung, klare Kommunikation und die Anwendung des STOP-Reflexes verhindern. Es liegt in der Verantwortung jedes Mitarbeiters, die Sicherheitsmaßnahmen am Arbeitsplatz ernst zu nehmen und aktiv dazu beizutragen, ein sicheres Arbeitsumfeld zu schaffen.

SIR-Sicherheitshinweise

Zur Anwendung von höchstdruck Wasserstrahlen



Key Takeaways:

- Sicherheit hat Priorität: Immer an erster Stelle.
- STOP-Reflex nutzen: Bei Unsicherheit sofort stoppen, überprüfen und beraten.
- Gründliche Vorbereitung: Sicherste Arbeitsmethoden wählen, Bedingungen klären, Sicherheitsmaßnahmen anwenden.
- Teamarbeit und Kommunikation: Sich gegenseitig coachen, Ratschläge annehmen, Gefahren frühzeitig erkennen.



Ihr Ansprechpartner:

Rainer Langenberg

Tel.: +49 (0) 21 03 / 24 64 - 75

Mobil: +49 (0) 172 / 14 49 411

r.langenberg@frauenhof.de



SAFETY ALERT

WHAT HAPPENED?

The SIR sees an upward trend in injury accidents, including as an example:

- Arterial bleeding caused by high-pressure water jet;
- Lower leg is hit by high-pressure water jet;
- High-pressure water jet hits chest to shoulder.

These accidents could have been prevented with better work preparation or a STOP reflex.



WITH PROPER WORK PREPARATION, A "START OF WORK" TALK, LMRA OR A STOP REFLEX, MANY ACCIDENTS CAN BE PREVENTED.



FOCUS AREAS



FOR YOURSELF

- Don't have a good (gut) feeling about the work or recognize a danger? Then you stop.
- Is the situation at the workplace different than agreed upon or does something change during the job? Then you stop.
- You always have the right to stop and consult.
- Coach your colleague and accept coaching yourself.

STOP REFLEX



Stop your work.

Talk to yourself, a colleague or your supervisor.

Observe and discuss the situation and consider the potential hazards.

Proceed only after you have safely adjusted your work method.

FOR THE WORK PREPARATION

- Is the safest work method chosen (and not the cheapest)?
- Are the working conditions clear?
- Have all conditions been met in the SIR checklist and has the HP decision tree been applied?
- Have all necessary permits been discussed?
- Are the product properties known?
- Do you need to carry out measurements?
- Is the work environment free of obstacles, sufficiently stable, sufficient space, third parties in the area?
- Are additional measures required (collective- and/or personal protective equipment)?
- Is the situation in the work environment different than agreed upon, are there any other activities or changes to be expected?



Discuss these points in a "start of work" conversation and always do an LMRA!

